



II - 4656 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.113/28-101/86

Wien, am 4. August 1986

Parlamentarische Anfrage Nr. 2137/J  
der Abg. Mag. GUGGENBERGER und Genossen  
betreffend Kostenübernahme der Feuerwehraus-  
rüstung für Straßentunnels

2112/AB

1986 -08- 05

zu 2137/J

An den

Herrn Präsidenten des  
Nationalrates  
Anton B e n y a

Parlament  
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2137/J, welche die Abgeordneten  
Mag. GUGGENBERGER und Genossen am 11. Juni 1986 betreffend  
Kostenübernahme der Feuerwehrausrüstung für Straßentunnels  
an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Von meinem Ressort wurden in Tirol Feuerwehrausrüstungen zur  
Brandbekämpfung im Perjientunnel im Zuge der S 16 Arlberg Schnell-  
straße (früher A 12 Inntal Autobahn) und im Lermooser Tunnel im  
Zuge der B 314 Fernpaß Straße (früher S 14 Fernpaß Schnellstraße)  
finanziert. Die Arlberg Straßentunnel AG hat hinsichtlich der in  
ihrem Erhaltungsbereich befindlichen Straßentunnel, insbesondere des  
Arlberg Straßentunnels selbst, entsprechend vorgesorgt.

Für den Perjientunnel wurden hiebei 6 Stück Sauerstoff-Schutz-  
geräte samt Zubehör um etwa S 500.000,-- durch den Bund (Bundes-  
straßenverwaltung) bezahlt. Beim Lermooser Tunnel wurden 6 Lang-  
zeit-Atemschutzgeräte um ca. S 470.000,-- und 2/3 der Anschaffungs-  
kosten eines Lösch-Rüstfahrzeuges Type Steyr 791 mit 2000-Liter-Tank  
vom Bund (Bundesstraßenverwaltung) bezahlt. Die Gesamtkosten dieses  
Fahrzeuges haben rund 2 Mio.S betragen.

- 2 -

Bezüglich des Finanzierungsanteils an den Gesamtkosten der Feuerwehrausrüstungen der in den Tunnelbereichen befindlichen Feuerwehren ist zu bemerken, daß im angegebenen Ausmaß die für den Tunneleinsatz zusätzlichen Ausrüstungen bezahlt wurden. Das Gesamtausmaß der Feuerwehrausrüstungen der einzelnen Feuerwehren ist nicht bekannt, es wurde auf Grundlage des von den Feuerwehren bekanntgegebenen Bedarfs verhandelt, wobei ein Einvernehmen mit den Feuerwehren erzielt wurde.

Zu 2):

Grundsätzlich besteht auch bezüglich der übrigen in Tirol im Bau oder in Planung befindlichen Bundesstraßentunnel (Milser Tunnel und Roppener Tunnel im Zuge der A 12 Inntal Autobahn, Pianser Tunnel und Zintelkopftunnel im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße, Tschirganttunnel, Sießenkopftunnel und sonstiger Tunnelbauvorhaben im Zuge der B 314 Fernpaß Straße und der B 315 Reschen Straße) die Bereitschaft, mit den Feuerwehren zu entsprechenden Übereinkommen zu gelangen. Einzelheiten sind aber derzeit noch nicht abgeklärt.

Zu 3):

Der Bundes-Feuerwehrverband hat angekündigt, in Kürze ein ausführlich begründetes Schreiben über eine grundsätzliche Regelung der Kostenübernahme für Feuerwehrgeräte zur Brandbekämpfung in Straßentunnel meinem Ressort zu übermitteln. Dieses Schreiben wird selbstverständlich sorgfältig geprüft werden und danach gestrebt werden - soweit dies rechtlich vertretbar ist - mit den Feuerwehren eine einvernehmliche Regelung zu finden.

